



23.09.2015 – 15:08 Uhr

ikr: Hochbautenbericht 2016 verabschiedet

Vaduz (ots/ikr) -

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 22. September 2015 den Bericht und Antrag betreffend die mittelfristige Planung staatlicher Bauten und Anlagen (Hochbautenbericht 2016) zuhanden des Landtags verabschiedet. Der Hochbautenbericht wird jährlich aktualisiert und bildet eine der Grundlagen für die Budget- und Finanzplanung. Das Land Liechtenstein verfügt gegenwärtig über 65 Objekte im Eigentum und 36 Objekte im Mietverhältnis, also insgesamt 101 Objekte. Zusätzlich sind vier Objekte (Gemeinde Triesen Hallenbad und Turnhalle; Gemeinde Balzers Hallenbad und Turnhalle) mit finanziellen Beteiligungen im Schulbaubereich zu erwähnen.

Wert der staatlichen Liegenschaften erhalten

Das gesamte Immobilienportfolio des Landes beläuft sich auf einen Gebäudeversicherungswert von circa 665 Mio. Franken. Es gilt dieses Gebäudevolumen auch künftig im Wert zu erhalten und notwendige Neuinvestitionen für die Erfüllung der Staatsaufgaben zu tätigen. Im Instandsetzungsbereich (Erneuerungen, Umbauten, Erweiterungen, Sanierungen) sind für das Jahr 2016 10.395 Mio. Franken budgetiert, für die strategische Planung von Hochbauprojekten 150'000 Franken. Für den investiven Bereich (Neubauten) sind keine Mittel vorgesehen.

Liegenschaften-Strategie bringt Miteinsparungen

Der Aufwand für Mieten beträgt zurzeit jährlich circa 8 Mio. Franken. Im Zuge der Liegenschaften-Strategie der Landesverwaltung wurden manche Mietverträge aufgelöst, andere neu verhandelt. Die finanziellen Auswirkungen sind enorm. Bis zum Jahr 2018 können gegenüber 2012 insgesamt circa 2.8 Mio. Franken pro Jahr an Mietkosten eingespart werden.

Kontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Umwelt sowie Sport
Jeannine Preite-Niedhart, Generalsekretärin
T +423 236 60 93

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100778199> abgerufen werden.